

Friedrich Ritter

Tagebuch 19



Ritters Bezeichnung:	Heft 19/1955
Seiten:	816–836 (+ 11 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Bolivien
Zeitraum:	13. Januar 1955 – 18. Januar 1955
Bemerkungen:	Hinterer Einband fehlt.



2) Volcan 817 pilifera (Kagari)
Mediolobiviana sp. sehr ähnlich
 der von Thurber Mainara, aber
 Rippen ca 15-18 von gleicher Form
 Pfl. str. gestreckt, Stäbe 2-3 cm Ø F.
 Stk ca 9-12, sehr dünn, weiß,
 basis braun, nur sehr wenig r. bel-
 llig verdickt. Rippen etwa wie Thurber.
 Kriblen 3-6 mm entfernt. St. stärker
 auswärts als Thurber 3-10 mm lang.
 Rückenwiesel. Bl? frucht rot-knoll,
 ca 6 mm Ø, mit winzigen gelblichen
 schmalen Abzügen u. weißen Woll-
 fäden auf den mit kleinen
 feinen Borsten besetzten 5-8 mm.
Stentrich Stentrich Stentrich
Körper grüngrün, keine Mittelst.
 (= zuweilen bis 15 mm) zuweilen über-
 halb (halbkugl.) solcher Mittelstachel.
 Körper meist glänzend grüngrün.
 Kriblen bräunlich (Nr 3 weiß), lang-
 lich 3 St. abverbogen.
 Same sehr klein, Kagari, abwärts glatt;
 ein wenig kleiner, länger, schwächer,
 glatter.

F. (braun) F. oder ca 1-3 etwa lange
 gestreckte oft übereinander gestellte
 F. (stärker sehr gestreckt gerade)

818

Mediolobiviana sp. ähnlich pygmaea
 Körper 7-12 mm Ø ca 13 St. stark
 in Kloben aufgeloste Rippen. St.
 Querfurchen bis zur Tiefe der Kloben-
 furchen. Kloben sehr glatt.
 Kriblen nur wenig oval, 1/2-1 mm Ø
 ca 2 mm entfernt. St. sehr fein, weiß,
 mit braunerha. vermischt. St. in
 1 1/2-3 mm gerade bis sp. gebogen, sehr
 abstechend, nicht kammerförmig.
 ca 10-12. Bl? wenig grüngrün
 Körper dunkelgrün. Keine
 Mittelst. Nur 1 St. sehr klein, weniger als
 Nr 2, noch mehr Woll u. weiße Wollhaare.
 Ihre Jugend- od. Kriechform von
 Nr 3.

FR 405. Feldt Kelbas, Chinkel Cratt

3) Mediolobiviana Körper grüngrün
 12-2 1/2 cm, stark bis halbkugl.
 Rippen stark im Kloben aufgelöst, ca
 15-21. Querfurchen so tief wie Stacheln.
 Kriblen weißfärbig oval ca 1-1 1/2 mm
 lang, 2-3 mm entfernt, St. stärker
 als Nr 2. St. sehr stark grün
 2-3 mm F. ca 10; keine F. Mittelst. Stark

Volcan 819

Laudonab
Lame

Volcan 819
Nr 2, verschieden von Nr 5.
Druckten Röhre weißwachs, ohne Borsten.
Sylvestriobrya sp. ohne Nr 2 aber
kurzer, starker weiß, nur ca
2 mm. Wollen sehr starkes feines
weiß. Kambraine Basis der
Häutchen 1-2 glatte Mittels-
stachelchen, etwas weißer
braunschwarzer unter. Rippen
wie Nr 2. Nur Form von Nr 3.

Sylvestriobrya

Sylvestriobrya sp. abuf. Nr 1. Form
wie Nr. 1 ca 4 cm Ø halbflecht
wenig mehr an 1 Wand unwach.
ca 20 Rippen starker als Nr 1 in
Höcker aufgelöst. Ist mehr grau
grün als Nr 1. Presen etc.
braun (Nr 1 weiß) ca 1 1/2 mm Ø
wie bei Nr 1 ca 3 mm äußerl.
schlangenförmig wie Nr 1. Seitenl. ca
15-204 Nr 1 ca 8-12) 1/2-1 1/2 cm
glänzend dünn gewide seidlich
(bei Nr 1 von 1/2-1 cm, feiner weiß)
Häutl. ca 3-8 von 3/4 bis über 3 cm
gerad bis gebogen, außen weiß, bey
Wachst. Nr 1 1/2-1 cm weiß F

820

5. Mediolobrya sp. abuf. Kugelsange
ca 5 mm Ø rund, sehr dünn.
mit wenigen gelblichen schmalen
Lebappchen in weißen Wollflockchen
daran ca 8 feine, recht stehende
bräunliche kurze 3-5 mm lange
Häutchen. Röhre ca 3 cm Ø. Rippen
in Wollen aufgelöst, gelb-
grün. Presen fast rund, ca 1 mm
Ø, ca 5 mm entfernt. Seitenl. ca 15
1/2 cm, fast reichlich, die unteren
mehr weiß, die oberen mehr gelb,
braun gerüstet. Mittelsstachel
2-3 bräunl. 1/2-3/4 cm. Frucht-
beginn. Bl. 3 cm lang. Röhre blä-
schig, wie Druckten bedeckt, fast
dünne Wollen. Lebappchen d. Röhre
klein, rechteckig 1 cm d. Röhre
geradlinig mit verwasch. Lebappchen. Wach-
st. nur ca 2 mm. Häutchen Röhre
mit kleinen Griffel. Seitenl. fast weiß
mit ca 5 bläschigen Narben.
Häutl. weiß, Druckten Seitenl. Häutl.
1/3 cm x 3 mm, abgerundet zungen-
förmig. Fachst. röhrenförmig
überl. Seitenl. Nr 2, in hohen aber
nicht höchsten Lagen ohne con-
hybridisieren. Same schwarz, ver-
schieden von Volcan

821. Volcan
Pharyng corrugata
 Ranfenkaltsee, große Birke von
 ca 20 cm Höhe & 30 cm Breite
 bildend. Zahlreiche Spurze von
 nur 1 1/2 - 2 cm Ø, kugelig. Breslee
 ca 1 - 1 1/2 mm Ø, weißfildig, Blätter
 ca 1 mm lang, höchst, einmal
 abfällig. Herzeln ca 3 - 5, absto-
 heid, 1 - 2 cm, gerade, Blinder
 leicht abfallend, Blätter 1 cm.
Fahr grün, nur 2 cm, sehr
 schuppig wie die Triebe, Breslee
 weiß, abstoßend weiß bestaubt.
Kiefer lang, weiß, Harzen dunkelgrün.
Harz von Farbe der Blätter.
Bewert wsa. Blätter 2 1/4 - 2 1/2 cm
 ca 1 1/2 cm sehr spinnig, nach
 unten etwas kleiner, besetzt.
Blätter sehr größer als Blätter.
Blätter Blätter Blätter Blätter
 des roten Berges im Westen von
 Volcan sehr häufig, sonst nirgend.
Blätter zuweilen sehr klein wenig
 gefaltet. Auch am Berge direkt
 über Volcan. Blätter Blätter
Blätter Blätter Blätter Blätter
 ca 7 mm Ø, Blätter Blätter

822. Volcan
Pharyng corrugata
 Ranfenkaltsee, große Birke von
 ca 20 cm Höhe & 30 cm Breite
 bildend. Zahlreiche Spurze von
 nur 1 1/2 - 2 cm Ø, kugelig. Breslee
 ca 1 - 1 1/2 mm Ø, weißfildig, Blätter
 ca 1 mm lang, höchst, einmal
 abfällig. Herzeln ca 3 - 5, absto-
 heid, 1 - 2 cm, gerade, Blinder
 leicht abfallend, Blätter 1 cm.
Fahr grün, nur 2 cm, sehr
 schuppig wie die Triebe, Breslee
 weiß, abstoßend weiß bestaubt.
Kiefer lang, weiß, Harzen dunkelgrün.
Harz von Farbe der Blätter.
Bewert wsa. Blätter 2 1/4 - 2 1/2 cm
 ca 1 1/2 cm sehr spinnig, nach
 unten etwas kleiner, besetzt.
Blätter sehr größer als Blätter.
Blätter Blätter Blätter Blätter
 des roten Berges im Westen von
 Volcan sehr häufig, sonst nirgend.
Blätter zuweilen sehr klein wenig
 gefaltet. Auch am Berge direkt
 über Volcan. Blätter Blätter
Blätter Blätter Blätter Blätter
 ca 7 mm Ø, Blätter Blätter

Volcan 825 sochr var nahe
 10. Platyop. sp. ver-
wandelt mit Leider aber
Leider größer in Leider abge-
flacht. Gelbst our sochr vi-
tranne. Glieder 2-6 cm lang
1 1/4 - 2 1/2 cm breit, unwider
auch strebend, 1 1/4 cm dicke,
mit sehr klein roten Blättern von
ca 1 - 1 1/2 mm Länge. Breslen
braunlich ca 1 mm - 1 1/2
mm st abreiß. St 2-7 gelb
gelb 1-2 cm gerade mit dem
Leider. St bis sub leucht
St am Bruch weniger abste-
hend sehr sehr gelb Leider
am Kelch rot. Bl. hell gelb.
Bl. samt sehr abste 1/2.
steht bei Volcan. Wuchs wiel
erheblicher als goldgelbe
sochr samt ist dieser
ist verwandte in endlich
aufrecht bräunlich sehr Wuchs.
steht in der mit Leider in
1/2 cm. Bl. 4 cm lang. Bl. hell
Leider sehr sehr Leider
Leider ca 2 1/2 x 1 3/4 cm
stump

11. Platyop. sulphurea, W. rot-
blau, klein, gerade bis ge-
bogen.
 12. Trichoc. pasacana, abste
mächtig wie typ aber viel
geringer best. Leider spät
in sehr sehr sehr sehr
nicht sehr sehr sehr
weiß sehr sehr. Bl. 4 cm
ca 19-25 Tippen. Stämme bis 65
dicke bis ca 8 cm hoch mit bis ca 15
sehr sehr sehr sehr. Young St. mit
mit 8-11 Rippen in mit St. sehr
rot sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr
mit Leider.

schiff sehr
 13. Parodia mit Leider sehr sehr sehr
ca 15-30 Leider sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr
Bl. sehr sehr sehr sehr sehr
blutrot.

Volcan 829

Adenanthus, verwandt, aber
 ohne Rinde ohne Landerung.
 (Keine 2 Partien Haupt)
 Haut weiß, unten bläulich
 Kriechbl. 3-3 1/2 cm x 1-1,2 cm
 unten schmal, oben breit
 geschnitten mit aufgesetzter ferner
 2-4 mm langer Spitze. Blatt-
 bl. nicht sehr ausgebreitet.
 Typische Echinos-Blüte, schallt
 sehr. Rindenwurzel gering.
 Körper glänzend grün, sehr bis
 Larnes Gläseln im Widen.
~~uncertainly it is a cactus~~
 18. Lobelia von Wuchs in Best.
 sehr stark Echinosis Nr 8.
 Starke Rindenwurzel. Körper
 grasgrün v. l. bis orange
 flach bis halbkugl. klein, meist
 5-7 cm Ø. Rippen ca 16, ca 1/4
 cm hoch, nach keilförmig gehend.
Areolen weißfilsid 2-3 mm Ø
 1 1/2-2 cm entfernt, stark spitz
 ringförmig. Leisten ca 4-10, halbe
 aussichts, gerade, nicht dünn
 ca 1-2 cm, mit bis weiß v.
 graugrün. Mittelst lebend oder
 1-2, Widen, 2-3 cm, meist

830

8330

schwarz lakig (auch bei alten
 Pfl.) außerdem ist oft der ober-
 ste Teil der Rinde in großer Form
 in Farbe wie ein Mittelst. Bl.
 weit seitlich kurz (Farbe)
 typische Loblienenfrucht. Same
 über dem oberen Stängel
 und Kainard v. b. gekörnt.
 Rippen mit schmalen Kanten
 ausgehende Samenzeit. Wächst
 in hohen Lagen etwa wo
 Echinosis Nr 8 zu Ende geht,
 spärlich. Spross reichlich.
 (ca 1 1/2 m lausverdend.
 19. Trichocereus Körper
 d. Stängel halbkugl. 15-16 cm breit,
 nach oben wachsend. Rippen ca 13-18
 cm. glänzend. Körper ca 13-18
 ca 2 cm hoch, etc. stumpf, in-
 gekörnt. Areolen ein wenig
 haben 1/2-1/4 cm x 1/2 cm grün-
 filzig Randst. ca 5-15 cm
 absteigend, gleichmäßig 1-3 cm
 gelbbraun. Mittelst 1 1/2-4 cm, etwas
 gelblich braun, stärker, zunächst 1
 wenig spärlicher, dann auf
 etwa 10. Bl. in d. Mitte d. Stängel.
 An Stängel Wänden

833. Crassulicht polyandra (Lid. Bild 934).
 2. Echtopsis höher plan-
send grasgrün, halbkugl. ca
4-7, selten bis 10 cm breit,
mit ca 15-23, selten bis ca 30
Rippen, diese stumpf, breit, ca
3-4 mm hoch, stark gebuchtet,
aber ohne Querfurchen, also Höcker
nur zw. den Rippen aufgesetzt.
Keine Kollungellinien. Scheitel
verflacht, meist flach, breiten
weiß - bräunl. bräunlichgelb.
1 1/2 - 2 mm Ø, 4-5 mm langes.
Sehr fein, im Neubau.
bräunlich bis gelblich, vergreund.
Stängel 8-12, sehr gerichtet, sehr
fest, gerade bis gekrümmt, 1/2
1/4 cm. Mittelst. karkig, manch-
mal nur gebogen. 4-6 von 1/2 - 1 1/2
cm, manchmal fallen auch die 1-2
obersten Seitenstängelchen in Länge
der Mittelst. in und karkig. Auch
die Mittelst. sehr fein u. oft verbogen.
Blüten hell, seidelich, typische
Echtopsis-Blüte nach verbleibenden
Resten an schiffen, wohl etwa 10
cm lang, Blüte sehr dünn
u. lang, mit braunen Flecken
grünlich weiß, ganz frei, glänzt
weiß, typische Echtopsis Frucht.

834.
 2-3 cm lang, 1-1 1/3 cm breit, grün,
 mit winzigen, schmalen, hellen
 Schuppen u. weichen Wollschuppen.
 Sonnenfrucht, aber nicht stark
 vom Laub aus, oben Ende, u.
 mit sonst echtopsis-ähnlich, an
 einer Seite stärker gewölbt. Typische
 Echtopsis-Larven gebildet
 mit runden Nabel am einen
 Pol u. nachfolgenden anderen
 Pol. - Spärlich auf den
 Graten der Fiesche ge-
 wöhnlich von Juncus, wächst
 verstreut. mit Echtopsis
 vom Volcan. Ich gehe die
 Fruchtzeit Frucht platzt
 seitlich auf. Wurzel nur
 schwarz, röhlig, oft ein-
 seln zweifeln. Starker
 wachsend. Blüten schon bei 2 1/2 cm.

3. Platyon FR 611 surphurea var.
 ganz wie sonst, aber
 aufrechter, St. stets gerade,
 vertikal, an unteren mehr
 braun, oben weiß. Erst vom
 wachst auch bei Volcan 43.

mit ^{mit} Frühen 835 die der Nor-
malform der Nisten mehr
gleichem

Lumbicoides

- 4) Rhipsalis (Ophorh) Dasch-
leata 3-4 mm ϕ , jung mehr
klotternd später mehr hängend
jung mit ca 4-6 feinen weissen
andregenden, 2-3 mm langen
stacheln, später stark hellgrün,
dunkelgrün mit vielen hellen
3-eckigen Schüppchen. Diese nur
ca $\frac{3}{4}$ cm von einander entfernt
auf den Rippen ca 2 cm entfernt
Rippen ca 6, abgeflacht; einfache
bis quirlige Verzweigungen
stark mittelam. Beere dunkel-
bis schwarzrot, rund mit
sehr wenigen Schüppchen, diese
hellrot, $\frac{3}{4}$ - 1 cm ϕ . Lamerzeife
(4 J. zu Ende) Frucht sehr feig.
in geleeartiger nicht klebender
Schleim, hellbrun lang.

836

- 5) Calamorrhiza sp.
scheint die gleiche Art wie
Bering's zu sein. Früchte
nur in der Jugend etwas
eingesenkt, später stark
auf den Endstücken
breiter als lang, weiss mit
rotem Ring um den Kelch.
hängt oft 2-3 mal lang
von den Ästen ab.
Frucht dunkelgrün, rund,
mittelam, mit tiefen
Graben, jung mit weissen
Stachelchen. Ist etwas dicker
als mit. Wurde in dem
Berg in Kolumbien, Frucht
fest (4 J. zu Ende)

- 6) Peperomia involucrata 4-5=
Rippen. Bl. Röhre sehr kurz.
Fr. Spindel Rio Blanco und
Palpalá. Fr. + Knospen,

[illegible]

Haus an Binning		
46.	Bauddhaan, Bitter	46.
47.	Bauddhaan, Bitter	47.
85	ap. Bente (Bente)	85
86	ap. Bente	86
86a	ap. Bente	86a
385	ap. Bente (Bente)	385
386	ap. Bente	386
42	Bauddhaan, Bitter	42
52	Bauddhaan, Bitter	52
53	ap. Bente	53
54	ap. Bente	54
55	ap. Bente	55
56	ap. Bente	56
80	ap. Bente	80
182.8	ap. Bente	182.8
98	ap. Bente	98
99	ap. Bente	99
333a	Bauddhaan, Bitter	333a
342 [n]	carinana	342 [n]
349	Bauddhaan, Bitter	349
107	Bauddhaan, Bitter	107
388	ap. Bente	388
384	ap. Bente	384
396	ap. Bente	396
401	ap. Bente	401
403	ap. Bente	403
383	ap. Bente	383

Haus an Binning		
54	Bauddhaan, Bitter	54
53	Bauddhaan, Bitter	53
401	Bauddhaan, Bitter	401
402	Bauddhaan, Bitter	402
403	Bauddhaan, Bitter	403
404	Bauddhaan, Bitter	404
405	Bauddhaan, Bitter	405
406	Bauddhaan, Bitter	406
407	Bauddhaan, Bitter	407
408	Bauddhaan, Bitter	408
409	Bauddhaan, Bitter	409
410	Bauddhaan, Bitter	410
411	Bauddhaan, Bitter	411
412	Bauddhaan, Bitter	412
413	Bauddhaan, Bitter	413
414	Bauddhaan, Bitter	414
415	Bauddhaan, Bitter	415
416	Bauddhaan, Bitter	416
417	Bauddhaan, Bitter	417
418	Bauddhaan, Bitter	418
419	Bauddhaan, Bitter	419
420	Bauddhaan, Bitter	420

57. *Medellinia kassii* Thiele
 53. *Id. sp. (Thiele #9)*
 401. *Id. Thiele #16*
 478. *Id. Thiele #18*
 55. *Id. Thiele #18*
 56. *Id. Thiele #18*
 402. *Medellinia sp. Thiele #2*
 403. *Id. Thiele #2*
 407. *Id. Thiele #5*
 41. *Id. Thiele #5*
 403. *Id. Thiele #5*
 404. *Id. Thiele #5*
 405. *Id. Thiele #5*
 406. *Id. Thiele #5*
 407. *Id. Thiele #5*
 408. *Id. Thiele #5*
 409. *Id. Thiele #5*
 410. *Id. Thiele #5*
 411. *Id. Thiele #5*
 412. *Id. Thiele #5*
 413. *Id. Thiele #5*
 414. *Id. Thiele #5*
 415. *Id. Thiele #5*
 416. *Id. Thiele #5*
 417. *Id. Thiele #5*
 418. *Id. Thiele #5*
 419. *Id. Thiele #5*
 420. *Id. Thiele #5*
 421. *Id. Thiele #5*
 422. *Id. Thiele #5*
 423. *Id. Thiele #5*
 424. *Id. Thiele #5*
 425. *Id. Thiele #5*
 426. *Id. Thiele #5*
 427. *Id. Thiele #5*
 428. *Id. Thiele #5*
 429. *Id. Thiele #5*
 430. *Id. Thiele #5*
 431. *Id. Thiele #5*
 432. *Id. Thiele #5*
 433. *Id. Thiele #5*
 434. *Id. Thiele #5*
 435. *Id. Thiele #5*
 436. *Id. Thiele #5*
 437. *Id. Thiele #5*
 438. *Id. Thiele #5*
 439. *Id. Thiele #5*
 440. *Id. Thiele #5*
 441. *Id. Thiele #5*
 442. *Id. Thiele #5*
 443. *Id. Thiele #5*
 444. *Id. Thiele #5*
 445. *Id. Thiele #5*
 446. *Id. Thiele #5*
 447. *Id. Thiele #5*
 448. *Id. Thiele #5*
 449. *Id. Thiele #5*
 450. *Id. Thiele #5*
 451. *Id. Thiele #5*
 452. *Id. Thiele #5*
 453. *Id. Thiele #5*
 454. *Id. Thiele #5*
 455. *Id. Thiele #5*
 456. *Id. Thiele #5*
 457. *Id. Thiele #5*
 458. *Id. Thiele #5*
 459. *Id. Thiele #5*
 460. *Id. Thiele #5*
 461. *Id. Thiele #5*
 462. *Id. Thiele #5*
 463. *Id. Thiele #5*
 464. *Id. Thiele #5*
 465. *Id. Thiele #5*
 466. *Id. Thiele #5*
 467. *Id. Thiele #5*
 468. *Id. Thiele #5*
 469. *Id. Thiele #5*
 470. *Id. Thiele #5*
 471. *Id. Thiele #5*
 472. *Id. Thiele #5*
 473. *Id. Thiele #5*
 474. *Id. Thiele #5*
 475. *Id. Thiele #5*
 476. *Id. Thiele #5*
 477. *Id. Thiele #5*
 478. *Id. Thiele #5*
 479. *Id. Thiele #5*
 480. *Id. Thiele #5*
 481. *Id. Thiele #5*
 482. *Id. Thiele #5*
 483. *Id. Thiele #5*
 484. *Id. Thiele #5*
 485. *Id. Thiele #5*
 486. *Id. Thiele #5*
 487. *Id. Thiele #5*
 488. *Id. Thiele #5*
 489. *Id. Thiele #5*
 490. *Id. Thiele #5*
 491. *Id. Thiele #5*
 492. *Id. Thiele #5*
 493. *Id. Thiele #5*
 494. *Id. Thiele #5*
 495. *Id. Thiele #5*
 496. *Id. Thiele #5*
 497. *Id. Thiele #5*
 498. *Id. Thiele #5*
 499. *Id. Thiele #5*
 500. *Id. Thiele #5*

[illegible]

1955
Q144 avg
X.I. Mammals 463. + 3.49.5-90
18 Zoon
17 feeding
16 Zoon
15 feeding
14 Zoon
13 feeding
12 Zoon
11 feeding
10 Zoon
9 feeding
8 Zoon
7 feeding
6 Zoon
5 feeding
4 Zoon
3 feeding
2 Zoon
1 feeding
1955
Q144 avg
X.I. Mammals 463. + 3.49.5-90

1955

13. I. N. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1955

13. I. N. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

